

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die Gesamtschule

Städt. Gesamtschule Langerfeld (Wuppertal)

Kunst

Jahrgang 8

1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Kunst

Die Gesamtschule Langerfeld ist eine derzeit im Aufbau von fünf auf sechs Züge befindliche Ganztagschule und liegt am östlichen Stadtrand einer Großstadt im Bergischen Land. Sie wird hinsichtlich ihres Standortes und ihres Einzugsgebietes als Schule des Standorttyps IV klassifiziert.

Zurzeit besuchen 1.300 Schülerinnen und Schüler diese Schule.

Die Klassenstärke beträgt in der Regel 28 bis 30 Schülerinnen und Schüler. In einer integrativen Lerngruppe werden 24 Schülerinnen und Schüler im gemeinsamen Unterricht beschult, zudem besteht eine SEG-Klasse.

Kunstunterricht wird in den Klassenstufen 5, 6, 8 und 10 erteilt. Dadurch wird die Einhaltung der vorgegebenen Stundentafel im künstlerischen Bereich abgesichert. Die Stundentaktung beträgt 45 Minuten. In der Regel wird in Doppelstunden unterrichtet.

Im Rahmen der Ergänzungsstunden leistet das Fach zusätzliche Beiträge in Form von fachbezogenen Modulen im berufsvorbereitenden Fach Kulturelle Praxis und zwar im ersten Halbjahr der Klassenstufe 9 (EBV) und in beiden Halbjahren der 10 (Künstlerische Gestaltungsgrundlagen, Video)

Die jahrgangsübergreifende Arbeitsgemeinschaft Kunstbanditen bildet neben anderen immer wiederkehrenden AG-Anboten im Kreativbereich (Ton, Basteln) weitere Möglichkeiten für unsere Schülerinnen und Schüler, künstlerisch zu arbeiten.

Die Fachgruppe Kunst besteht aus elf ausgebildeten Fachkräften (davon zwei mit Fakultas Textilgestaltung sowie eine mit Fakultas Gestaltungstechnik) und wird nur im Ausnahmefall um Kolleginnen erweitert, die fachfremd unterrichten. Die Fachkonferenz tagt in der Regel zweimal im Schuljahr, für schulinterne Entwicklungsarbeit werden weitere Sitzungen anberaumt.

Die Schule verfügt über zwei Kunsträume im zweiten Obergeschoss des Hauptgebäudes, die jeweils mit Kunstraummobiliar sowie aktueller Projektionstechnik (Deckenbeamer) ausgestattet sind. Zudem verfügt die Fachgruppe über einen in direktem räumlichen Zusammenhang zu diesen beiden Fachräumen gelegenen Sammlungsraum, welcher der Lagerung von Material sowie der umfangreichen Medien (Schulbücher jeweils im Klassensatz, Mappen „Meisterwerke der Kunst“ in halber Klassenstärke, Diasammlung) dient. Ein Nebenraum eines weiteren für den Kunstunterricht nutzbaren Raumes im Erdgeschoss, welcher allerdings dem Fachbereich Technik zugeordnet ist, bietet Platz für einen Brennofen und Materialregale.

Durch das Fehlen eines weiteren, durchgängig belegbaren dritten Fachraumes findet der Kunstunterricht in den Klassen 5 & 6 in der Regel im Klassenraum statt.

Zur digitalen Bearbeitung von Fotos und Filmen können drei Computerräume genutzt werden, wobei die zur Verfügung stehende Software Freeware in jeweils portabler Version ist (Artweaver, Videoschnittprogramm)

Für Präsentationen und Ausstellungen von Schülerarbeiten wird in der Gesamtschule Langerfeld hauptsächlich der Eingangsbereich des Haupthauses genutzt. Die Wände auf den Klassen- und Fachraumfluren werden als Ausstellungsfläche nutzbar gemacht. Die Dekoration der Klassenräume wird von den Klassenlehrern unterstützt. Neben aus dem Kunstunterricht entstandenen Wandbildern an dafür geeigneten Außenflächen der Schulgebäude bzw. des Schulhofes haben zudem die Kunstbanditen an mehreren Stellen des Schulgeländes ihre Kunstspuren hinterlassen, z.B. eine umfangreiche Mosaikgestaltung in einem Pavillongebäude oder auch eine künstlerisch gestaltete Ruhebänk auf einem der Spielehöfe.

Die Fachschaft Kunst verfolgt mit ihrem Kunstunterricht grundsätzliche Ziele wie Entfaltung des schöpferischen Potenzials, Förderung der Kreativität, Entwicklung von handwerklichen Fertigkeiten sowie der individuellen Ausdrucksfähigkeit.

Als Schule mit durchgängig erfolgreicher Leistungskursarbeit im Fach Kunst in der Gymnasialen Oberstufe verfolgt der Kunstunterricht in der Sekundarstufe I insbesondere auch die individuelle Förderung von in unserem Fach besonders leistungsstarker Schülerinnen und Schüler.

Darüber hinaus soll ein besonderer Schwerpunkt in der Förderung der kulturellen Teilhabe liegen.

Dieses übergeordnete Ziel findet Berücksichtigung in der Durchführung von außerschulischen Aktivitäten wie Museumsbesuchen, Teilnahme an Wettbewerben, Zusammenarbeit mit Künstlern aus der Region, Teilnahme an besonderen öffentlichen Kunstaktionen (kunstfluss Wupper, Pinguinale), Land-Art-Projekten sowie in der internationalen Projektarbeit in Comenius-Projekten sowie im vom Fachbereich Kunst federführend betreuten Kulturaustausch mit unserer Partnerschule Musisch-Ästhetisches Lyzeum Alfred Schnittke in Engels (Russland).

Fächerübergreifender Unterricht wird in der Schule stets weiterentwickelt, um Synergien zwischen den Fächern zu verstärken und Lernprozesse plausibler zu machen. In der Klasse 5 kommen den fächerübergreifenden Unterrichtsinhalten mit den Fächern Musik und Deutsch eine besondere Rolle zu, weil hierdurch die Wahlentscheidung für das an unserer Schule angebotene Wahlpflichtfach Darstellen & Gestalten vorbereitet werden kann.

Thema: Begegnung mit anderen Kulturen

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben Jg. 8 Nr. 1

Inhaltsfelder:

Bildgestaltung / Bildkonzepte

Inhaltliche Schwerpunkte:

Kostüme herstellen

Kostüme betrachten

Archetypen

Reiseerinnerungen /

Begegnungen mit andern

Kulturen inszenieren

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

7-10 BG P 11 themenbezogene Filmsequenzen (z.B. Videoclips) unter Berücksichtigung elementarer filmsprachlicher Mittel entwickeln und realisieren

7-10 BG R 1 ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke von Bildgestaltungen beschreiben

7-10 BG R 6 Materialien in Bezug auf ihre optischen, stofflichen und haptischen Qualitäten beschreiben und bewerten

7-10 BK P 6 in einer Gestaltung eine persönliche Position zu einem gesellschaftlichen, politischen oder umweltbezogenen Thema realisieren und differenziert erläutern

7-10 BK R 11 Bilder in einen soziokulturellen Kontext einordnen und individuelle Einflüsse der Person der Künstlerin oder des Künstlers beschreiben

(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Erläuterung des Themas:

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltlichen Aspekte:

1. Ich verreise (andere Kultur, andere Sprache...)
2. Kunst der Welt

Methodische / didaktische Zugänge

Foto, Video,
Textilgestaltung
Verkleiden
Standbilder

Lernmittel / Lernorte

Lernmittel

Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:

Lernorte

Kunstraum
Klassenraum
Virtueller Lernort Internet
ggf. Aufstellort der Arbeitsergebnisse auf dem Schulgelände oder im Umfeld der Schule

Weitere Absprachen der Fachkonferenz

Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner

Fach Musik (Musik und Bewegung)
Ausstellung im Rathaus oder anderen öffentlichen Gebäuden zum Thema: „Denkmäler der Zukunft“
Fächer Deutsch und Gesellschaftslehre Fach Deutsch (literarischer Bezugspunkt für die Illustration in Gemeinschaftsarbeit)

Feedback / Leistungsbewertung

Bewertung der erzielten Gestaltung und der Qualität der Lösungen anhand der zuvor erarbeiteten Kriterien

Galeriegang

sachgerechter Umgang mit den Materialien und Einhalten der Sicherheitshinweise (gemäß Absprachen)

Dokumentation der Arbeits- und Lernschritte und der damit verbundenen Probleme im Prozess

gestaltete Zwischen- und Endprodukte gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung in den Phasen des Lernprozesses

Präsentation der Arbeiten

Modenschau

Aufwand der Veränderung (vorher-nachher)

Aussagekraft der Gestaltung / Umsetzung der Gestaltungsabsicht

Vorbereitung / Planung / Material dabei

Körperhaltung aussagekräftig und passend zum Inhalt

Material- und Technikauswahl (Anlehnung an den Künstler und gegenwartsbezogene Verfremdung)

Planung, Organisation und Dokumentation des Arbeitsprozesses

sinnvolle Verwendung von Material

Analyse von Filmsequenzen in Bezug auf elementare filmsprachliche Mittel und Gestaltungsmerkmale

Gestaltung des Storyboards

Planung und Organisation der Drehtage

Digitaler Filmschnitt und Anwendung der filmsprachlichen Mittel

Filmaussage im Bezug zur Zielsetzung

Kriterien der Leistungsbewertung: Mimik, Gestik, Planung, Konzept, Angemessenheit bezogen auf das Thema, räumliche Nutzung, Bewegung im Raum, zeitliche Abfolge, Gesamtaussage, erreichte Wirkung,

Thema: Schriftbilder

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben Jg.8 Nr. 2

Inhaltsfelder:

Bildgestaltung / Bildkonzepte

Inhaltliche Schwerpunkte:

Tontrennung

Collagieren

Farbe/Malen

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

7-10 BG P 1 Bilder unter Verwendung von Zeichentechniken und grafischen Bildmitteln (Konturlinien, Schraffuren, Binnenschraffur) entwerfen und gestalten

7-10 BG R 2 die Wirkung grundlegender bildnerischer Mittel (u.a. in den Bereichen Linie, Farbe, Raum, Komposition) erläutern

7-10 BK P 2 adressatenbezogene Bildlösungen gestalten

7-10 BK R 2 naturalistische und abstrakte Gestaltungen anhand ausgewählter Kriterien (Intention, Gestaltungsmittel, Wirkung) analysieren und reflektiert beurteilen

7-10 BK R 8 Layouts im Zusammenspiel von Text und bildnerischen Mitteln analysieren

(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Erläuterung des Themas:

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltlichen Aspekte:

1. Verständigung mit Zeichen
2. Erfinden, Gebrauch und Nutzen von Zeichen
3. Setzen von Zeichen

Methodische / didaktische Zugänge

Portraitformen

Piktogramme

Bemalungen

Lernmittel / Lernorte

Lernmittel

Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:

Lernorte

Kunstraum
Klassenraum

Weitere Absprachen der Fachkonferenz

Fach Deutsch (literarischer Bezugspunkt für die Illustration in Gemeinschaftsarbeit)

Feedback / Leistungsbewertung

Bewertung der erzielten Gestaltung und der Qualität der Lösungen anhand der zuvor erarbeiteten Kriterien

Präsentation der Arbeiten

Umgang mit Zeichensoftwareprogrammen (Objekte/Füllungen/Farbe, Linien in Form und Stärke einsetzen) speziell Formen verändern, nachzeichnen und Alternativen entwickeln

Umsetzung als eigenes Bild

Planung, Organisation und Dokumentation des Arbeitsprozesses

sinnvolle Verwendung von Material

Thema: Schriftbilder

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben Jg.8 Nr. 2

Inhaltsfelder:

Bildgestaltung / Bildkonzepte

Inhaltliche Schwerpunkte:

Tontrennung

Collagieren

Farbe/Malen

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

7-10 BG P 1 Bilder unter Verwendung von Zeichentechniken und grafischen Bildmitteln (Konturlinien, Schraffuren, Binnenschraffur) entwerfen und gestalten

7-10 BG R 2 die Wirkung grundlegender bildnerischer Mittel (u.a. in den Bereichen Linie, Farbe, Raum, Komposition) erläutern

7-10 BK P 2 adressatenbezogene Bildlösungen gestalten

7-10 BK R 2 naturalistische und abstrakte Gestaltungen anhand ausgewählter Kriterien (Intention, Gestaltungsmittel, Wirkung) analysieren und reflektiert beurteilen

7-10 BK R 8 Layouts im Zusammenspiel von Text und bildnerischen Mitteln analysieren

(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Erläuterung des Themas:

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltlichen Aspekte:

1. Verständigung mit Zeichen
2. Erfinden, Gebrauch und Nutzen von Zeichen
3. Setzen von Zeichen

Methodische / didaktische Zugänge

Portraitformen

Piktogramme

Bemalungen

Lernmittel / Lernorte

Lernmittel

Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:

Lernorte

Kunstraum
Klassenraum

Weitere Absprachen der Fachkonferenz

Fach Deutsch (literarischer Bezugspunkt für die Illustration in Gemeinschaftsarbeit)

Feedback / Leistungsbewertung

Bewertung der erzielten Gestaltung und der Qualität der Lösungen anhand der zuvor erarbeiteten Kriterien

Präsentation der Arbeiten

Umgang mit Zeichensoftwareprogrammen (Objekte/Füllungen/Farbe, Linien in Form und Stärke einsetzen) speziell Formen verändern, nachzeichnen und Alternativen entwickeln

Umsetzung als eigenes Bild

Planung, Organisation und Dokumentation des Arbeitsprozesses

sinnvolle Verwendung von Material

Thema: Träume / Utopien

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben Jg.8 Nr.4

Inhaltsfelder:

Bildgestaltung / Bildkonzepte

Inhaltliche Schwerpunkte:

Zeichnen

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

7-10 BG P 1 Bilder unter Verwendung von Zeichentechniken und grafischen Bildmitteln (Konturlinien, Schraffuren, Binnenschraffur) entwerfen und gestalten

7-10 BK P 5 Bilder als Möglichkeit der kritischen Auseinandersetzung sowie der Visualisierung von Einstellungen und Empfindungen gestalten und bewerten

7-10 BK P 6 in einer Gestaltung eine persönliche Position zu einem gesellschaftlichen, politischen oder umweltbezogenen Thema realisieren und differenziert erläutern

7-10 BK R 1 Bilder in Bezug auf Farbeinsatz, Komposition und Bildwirkung unter dem Blickwinkel ihres Verwendungszusammenhanges analysieren

(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Erläuterung des Themas:

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltlichen Aspekte:

Rollenbilder

Methodische / didaktische Zugänge

Menschen Darstellungen

Lernmittel / Lernorte

Lernmittel

Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:

Weitere Absprachen der Fachkonferenz

Lernorte

Kunstraum
Klassenraum
Schule
Virtueller Lernort Internet
Schulgelände/Schulumgebung

Fächer Deutsch und Gesellschaftslehre

Feedback / Leistungsbewertung

Bewertung der erzielten Gestaltung und der Qualität der Lösungen anhand der zuvor erarbeiteten Kriterien
Präsentation der Arbeiten
Aussagekraft der Gestaltung / Umsetzung der Gestaltungsabsicht
individueller Beitrag zur Gruppenleistung
Vorbereitung / Planung / Material dabei

Thema: Perspektiven

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben Jg. 8 Nr. 5

Inhaltsfelder:

Bildgestaltung / Bildkonzepte

Inhaltliche Schwerpunkte:

Foto, Video

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

7-10 BG P 4 unter Einbeziehung der Linearperspektiven dreidimensionale Objekte und Räume zeichnerisch darstellen

7-10 BG P 11 themenbezogene Filmsequenzen (z.B. Videoclips) unter Berücksichtigung elementarer filmsprachlicher Mittel entwickeln und realisieren

7-10 BK R 6 Zusammenhänge zwischen Gestaltung, Gebrauchsfunktion und Zielgruppe einer Produktgestaltung erläutern

7-10 BK R 7 Übereinstimmungen und Unterschiede von Kunstwerken und Produkten der alltäglichen Medien- oder Konsumwelt - auch rollenkritisch - erörtern

7-10 BK R 9 Darstellungs- und Manipulationsmöglichkeiten in Fotografie und digitaler Bildgestaltung auch mit Hilfe bildexterner Information überprüfen

7-10 BK R 10 die Gestaltungsmerkmale von animierten Bildern in Videos und in Computerspielen benennen und im Hinblick auf Zielgruppe und Inhalt deuten

(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Erläuterung des Themas:

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltlichen Aspekte:

Manipulierbarkeit durch Bilder/ mit Bildern

Methodische / didaktische Zugänge

Betrachterstandpunkte

Kameraeinstellungen

Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:

Lernmittel / Lernorte

Lernmittel

Lernorte

Kunstraum
Erkundungen in der Umgebung (Schulhof/Schulweg)
Klassenraum
Schulgelände/Schulumgebung
Erkundungsgänge im örtlichen Umfeld
Straßen, öffentliche Plätze, Parks und Naturareale

Weitere Absprachen der Fachkonferenz

Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner

Fach Musik
Fach Technik
ggf. Teilnahme an einem Handy-Film Wettbewerb (z.B. www.MobilStreifen.de)

Feedback / Leistungsbewertung

Bewertung der erzielten Gestaltung und der Qualität der Lösungen anhand der zuvor erarbeiteten Kriterien
Dokumentation der Arbeits- und Lernschritte und der damit verbundenen Probleme im Prozess
Präsentation der Arbeiten
Aussagekraft der Gestaltung / Umsetzung der Gestaltungsabsicht
Planung, Organisation und Dokumentation des Arbeitsprozesses
sinnvolle Verwendung von Material
Analyse von Filmsequenzen in Bezug auf elementare filmsprachliche Mittel und Gestaltungsmerkmale
Gestaltung des Storyboards
Planung und Organisation der Drehtage
Digitaler Filmschnitt und Anwendung der filmsprachlichen Mittel
Filmaussage im Bezug zur Zielsetzung

Thema: Traumzeit

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben Jg. 8 Nr. 6

Inhaltsfelder:

Bildgestaltung / Bildkonzepte

Inhaltliche Schwerpunkte:

Zeichnen, Malen, Collagieren,

Bauen, Foto, Video,

Bildbearbeitung am Computer

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

7-10 BG P 1 Bilder unter Verwendung von Zeichentechniken und grafischen Bildmitteln (Konturlinien, Schraffuren, Binnenschraffur) entwerfen und gestalten

7-10 BG P 3 Beispiele naturalistischer und abstrakter Zeichnungen und Malereien realisieren und bewerten

7-10 BG P 8 gegenständliche und gegenstandsfreie Objekte hinsichtlich einer Gestaltungsabsicht entwerfen

7-10 BG R 3 die Wirkung von Bildausschnitt, Bildkomposition und Betrachterstandpunkt unter Verwendung von Fachbegriffen unterscheiden und deuten

7-10 BG R 7 architektonische Phänomene beschreiben und deren Funktionen erläutern

7-10 BK R 1 Bilder in Bezug auf Farbeinsatz, Komposition und Bildwirkung unter dem Blickwinkel ihres Verwendungszusammenhanges analysieren

(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Erläuterung des Themas:

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltlichen Aspekte:

Sichtbarmachen von
Träumen, Utopien, Ängsten

Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:

Weitere Absprachen der Fachkonferenz

Methodische / didaktische Zugänge

Bildbetrachtung
Der Traum vom Fliegen oder ähnliches Projekt
Architektur z.B. Brücken, Fantasihäuser

Lernmittel / Lernorte

Lernmittel

Lernorte

Kunstraum
Klassenraum
Brücken in der Umgebung der Schule
Öffentliche Parks und Plätze
Virtueller Lernort Internet
Schulgelände/Schulumgebung
Erkundungsgänge im örtlichen Umfeld
ggf. Aufstellort der Arbeitsergebnisse auf dem Schulgelände oder im Umfeld der Schule

Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner

Fach Technik
Verwandte Berufsfelder: Modellbau, Bildhauerei
Berufsfeld Architektur

Feedback / Leistungsbewertung

Bewertung der erzielten Gestaltung und der Qualität der Lösungen anhand der zuvor erarbeiteten Kriterien

sachgerechter Umgang mit den Materialien und Einhalten der Sicherheitshinweise (gemäß Absprachen)

Präsentation der Arbeiten

Weitere mögliche Prüfkriterien für Design: Gestaltungsqualität, praktischer Nutzen, ausreichende Sicherheit, Lebensdauer und Gültigkeit, Ergonomie, technische und formale Eigenständigkeit, Umweltfreundlichkeit, ...

Thema: Vergangenheit – Gegenwart - Zukunft

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben Jg. 8 Nr. 7

Inhaltsfelder:

Bildgestaltung / Bildkonzepte

Inhaltliche Schwerpunkte:

Collage

Skizzieren

Modellieren

Perspektivisches Zeichnen

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

7-10 BG P 1 Bilder unter Verwendung von Zeichentechniken und grafischen Bildmitteln (Konturlinien, Schraffuren, Binnenschraffur) entwerfen und gestalten

7-10 BG P 7 plastische Objekte mit Hilfe von additiven und subtraktiven Verfahren (Modellieren, Montieren, Skulptieren) material- und technikgerecht realisieren

7-10 BK R 7 Übereinstimmungen und Unterschiede von Kunstwerken und Produkten der alltäglichen Medien- oder Konsumwelt - auch rollenkritisch - erörtern

7-10 BK R 12 Bilder in Bezug auf Motive und Darstellungsformen analysieren, die sich mit der eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung setzen lassen

7-10 BG P 13 ein Alltagsobjekt hinsichtlich der praktischen, ästhetischen und symbolischen Funktion im Sinne von Produktdesign entwerfen und realisieren

7-10 BG P 14 analoge und digitale Layouts unter Verwendung von Bildern und Texten entwerfen und realisieren

(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Erläuterung des Themas:

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltlichen Aspekte:

1. Die Lebenswelt von Kindern
2. Idole/Werbung

Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:

Weitere Absprachen der Fachkonferenz

Methodische / didaktische Zugänge

Werbung
Design, z.B. Produktdesign
(Stiftschale, Zifferblätter etc.)
Mein Zimmer
Spiele entwickeln und spielen

Lernmittel / Lernorte

Lernmittel

Lernorte

Kunstraum
Klassenraum
Virtueller Lernort Internet
Schulgelände/Schulumgebung

Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner

Fach Technik
Fach Gesellschaftslehre

Feedback / Leistungsbewertung

Bewertung der erzielten Gestaltung und der Qualität der Lösungen anhand der zuvor erarbeiteten Kriterien von Werbung
(Aufbau der Seite, Produkt- und Zielgruppenbezogenheit, Foto, Produktname, Slogan und Werbetext)
Berücksichtigung der AIDA-Regel